



REGIONALÖKONOMISCHE EFFEKTE DURCH ANSIEDLUNGSVORHABEN AN DER WESTKÜSTE SCHLESWIG-HOLSTEINS

Quelle: Northvolt

Ergebnispräsentation
am 29. Januar 2024, online
Fabian Böttcher, CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH, Hannover

cima.

- 
- Die Auswirkungen der geplanten Ansiedlung von Northvolt auf die **Wertschöpfung** und die **Beschäftigung** in der „Region Westküste“ aufzeigen.
 - Damit verbundene **fiskalischen Wirkungen** benennen.
 - Potenzielle **Herausforderungen** und **Unterstützungsbedarfe** bei der Ansiedlung herausarbeiten.
 - Einflüsse ausgewählter Herausforderungen auf Wertschöpfung und Beschäftigung darstellen (**Szenarien**).



Tangible Effekte

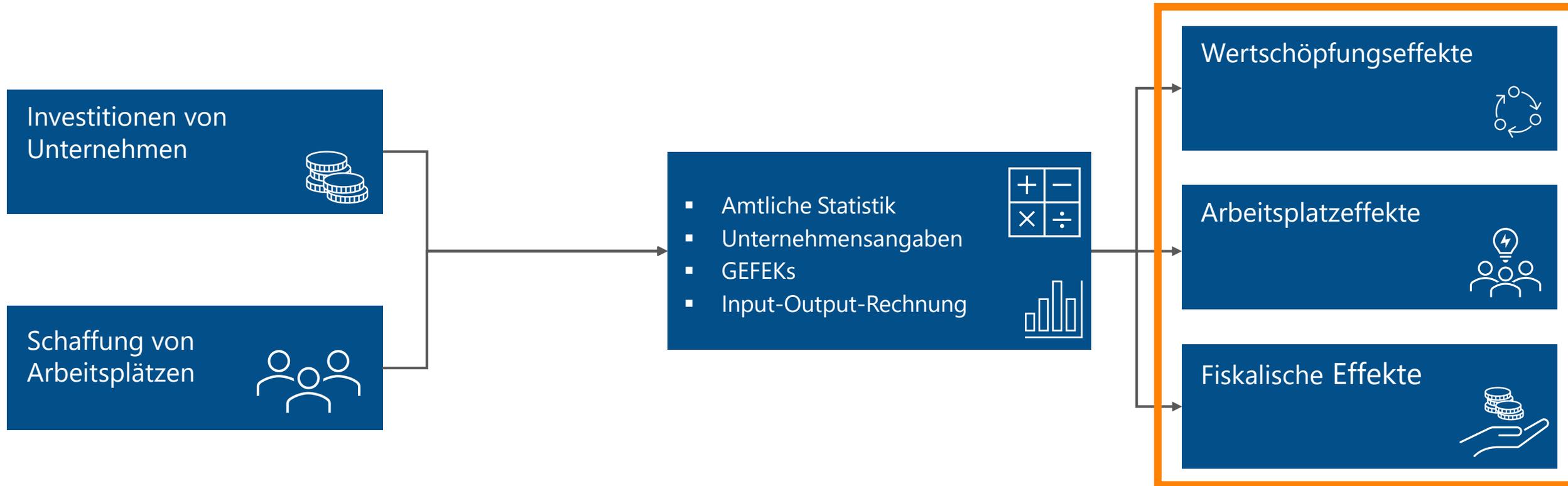
- Direkte Effekte
 - Arbeitsplätze
 - Wertschöpfung
- Indirekte Effekte
 - Arbeitsplätze
 - Wertschöpfung
- Induzierten Effekte
 - Arbeitsplätze
 - Wertschöpfung

Intangible Effekte

- Brancheneffekte
(Resilienz durch Diversifizierung)
- Infrastruktureffekte
- Imageeffekte
- Kompetenzeffekte
- Kooperationseffekte

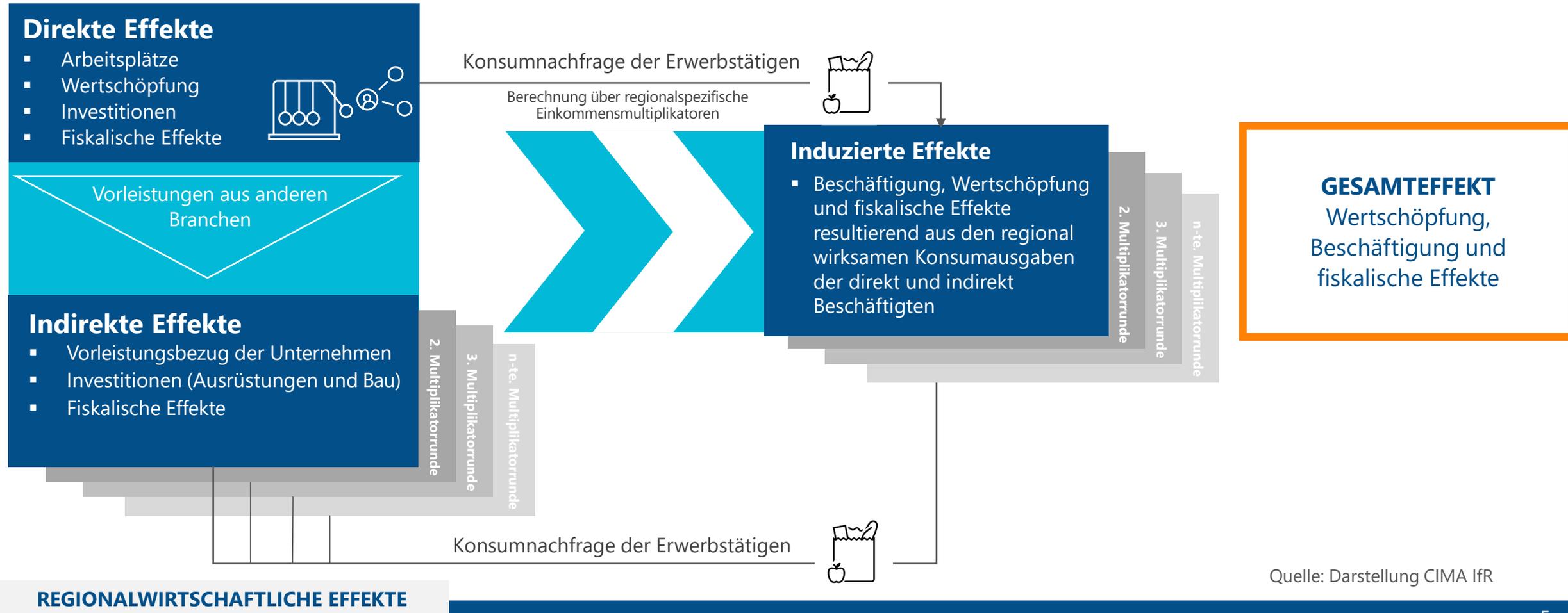
Allgemeines Vorgehen

Wichtig: Alle Aussagen beziehen sich auf den vollständigen Ausbau/Betrieb (voraussichtlich 2029).



Gesamtübersicht Input-Output-Modell

Zusammenhänge der Effekte und der Komponenten



Wie werden die Effekte regionalisiert?

Direkter Effekt
3.000 Arbeitsplätze

Northvolt



Branchenfaktor

30 %

Verteilung nach der
aktuellen, regionalen
Branchenstruktur

„Grundrauschen“
Beschäftigungsaufbau ohne
direkte Flächenausweitung

Flächenfaktor

70 %

Verteilung nach regional verfügbaren
Gewerbeflächen

Zeitraum 1

Flächen sofort verfügbar
und restriktionsfrei

Zeitraum 2

Flächenpotenziale nach FNP
und ohne schwerwiegende
Restriktionen

Beschäftigungseffekte insgesamt im Jahr 2029



Beschäftigung	direkter Effekt	indirekter Effekt	induzierter Effekt	indirekte und induzierte Effekte	Gesamteffekt (Inland)	Anteil der Region am Gesamteffekt
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	in %
Region Westküste	3.000	7.503	1.261	8.764	11.764	/
Kreis Pinneberg	0	1.386	165	1.551	1.551	13,2 %
Keis Steinburg	0	1.251	149	1.400	1.400	11,9 %
Kreis Dithmarschen	3.000	3.565	793	4.358	7.358	62,5 %
Kreis Nordfriesland	0	1.300	155	1.455	1.455	12,4 %
<i>nachrichtlich: SUK-Gebiet</i>	<i>3.000</i>	<i>2.115</i>	<i>621</i>	<i>2.736</i>	<i>5.736</i>	<i>48,8 %</i>



3.000



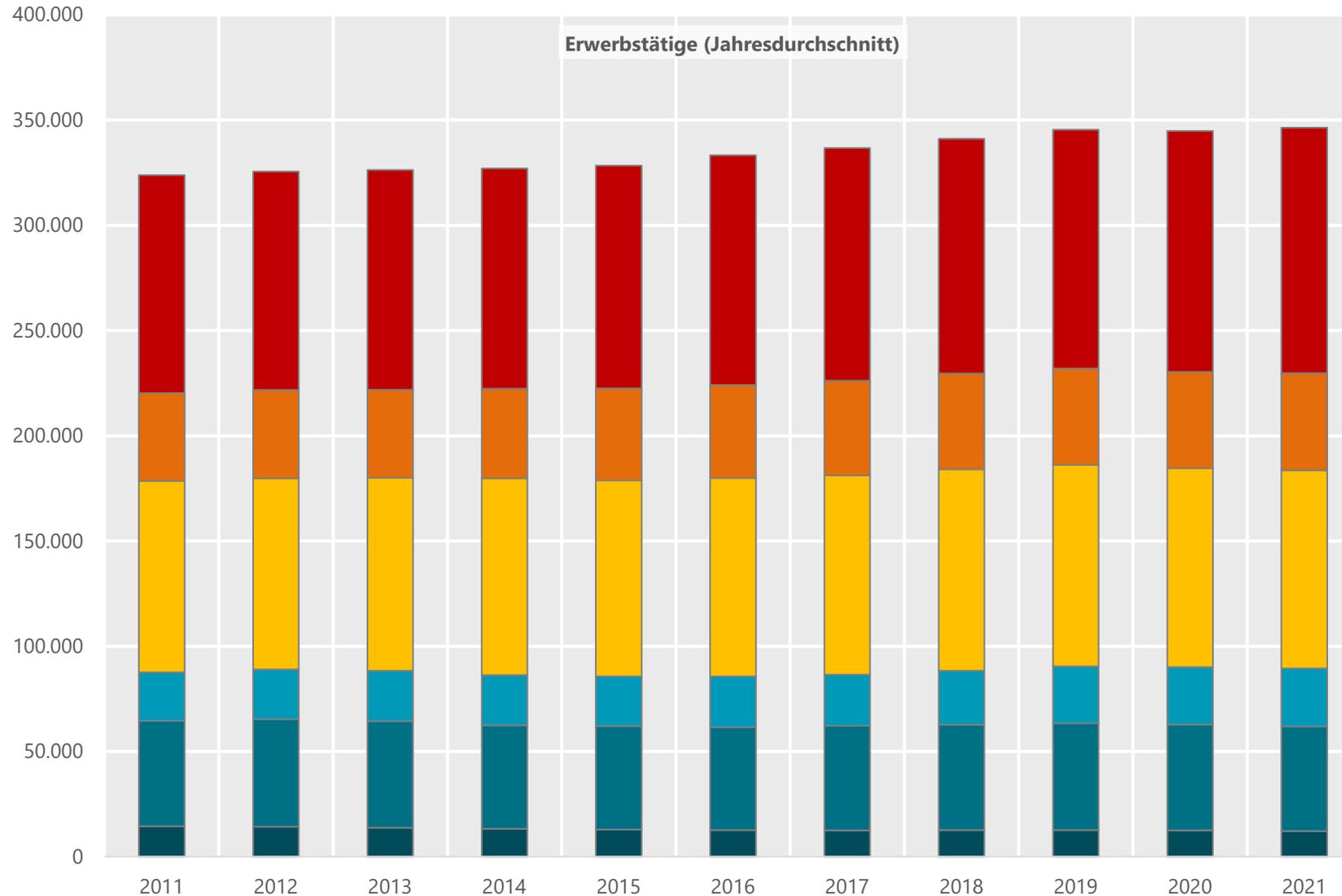
11.764

3,9

Input-Output-Tabelle; Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Angaben Northvolt
Berechnungen und Schätzungen der CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH, Stand: 11/2023

Quelle: Berechnung und Darstellung CIMA IFR

Erwerbstätige in der Region Westküste



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen;
Darstellung CIMA IfR

- öffentlichen und sonstigen Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit
- Fin-, Vers., Unt.-dienstleistungen, Grundst.-/Wohnungswesen
- Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Informa-/Kommunikation
- Baugewerbe (F)
- Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)



3,4 %

Lesehilfe: Der Arbeitplatzeffekt durch die Northvolt-Ansiedlung entspricht 3,4 % der Erwerbstätigen in der Region Westküste im Jahr 2021.

Wertschöpfungseffekte insgesamt im Jahr 2029

Wertschöpfung	direkter Effekt	indirekter Effekt	induzierter Effekt	indirekte und induzierte Effekte	Gesamteffekt (Inland)	Anteil der Region am Gesamteffekt
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	in %
Region Westküste	294	566	81	647	942	/
Kreis Pinneberg	0	105	11	115	115	12,2 %
Keis Steinburg	0	94	10	104	104	11,0 %
Kreis Dithmarschen	294	269	51	320	614	65,2 %
Kreis Nordfriesland	0	98	10	108	108	11,5 %
<i>nachrichtlich: SUK-Gebiet</i>	<i>294</i>	<i>160</i>	<i>40</i>	<i>199</i>	<i>494</i>	<i>52,4 %</i>

Input-Output-Tabelle; Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Angaben Northvolt
Berechnungen und Schätzungen der CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH, Stand: 11/2023



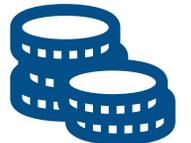
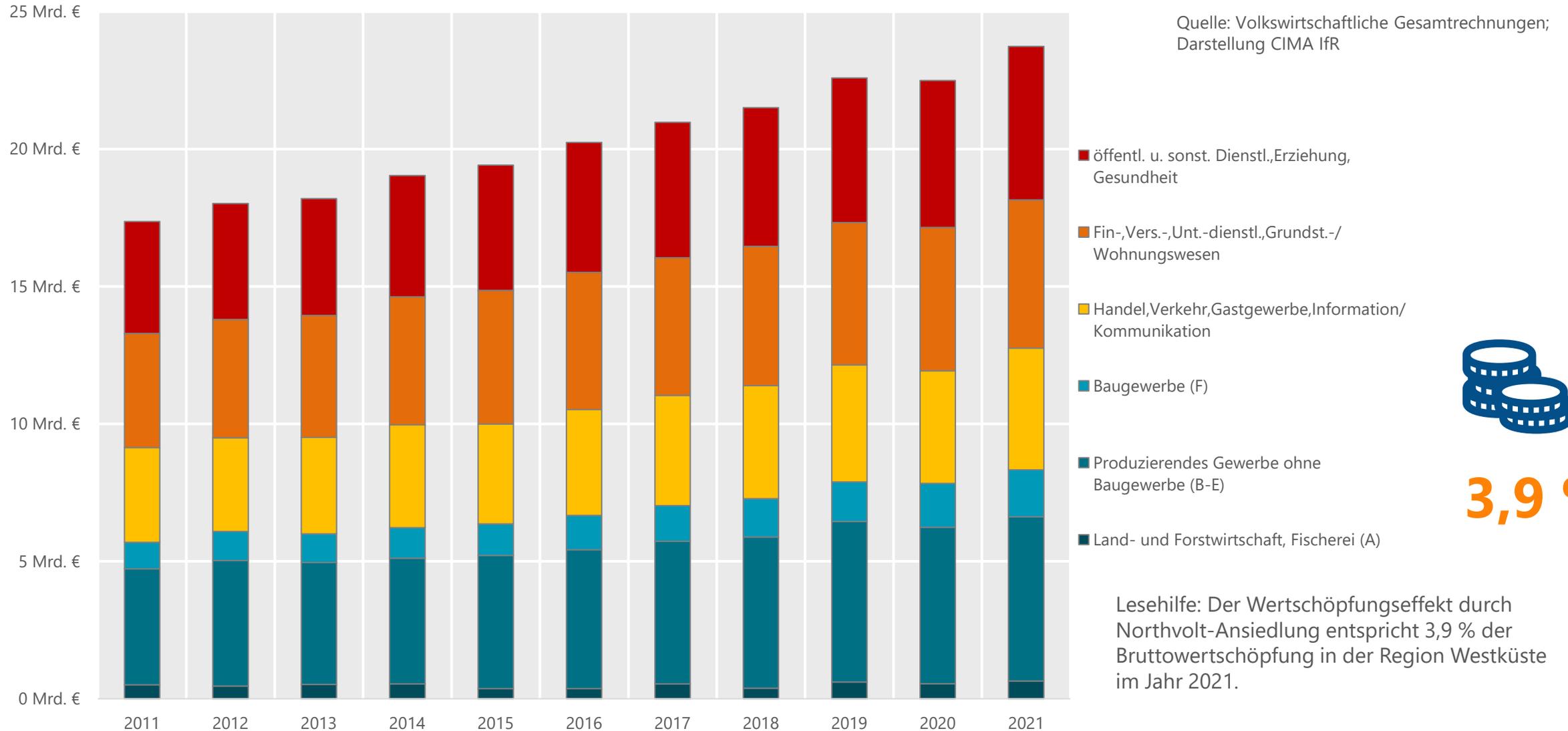
294,4 Mio. EUR

↓ × 3,2

941,7 Mio. EUR

Quelle: Berechnung und Darstellung CIMA IfR

Bruttowertschöpfung in der Region Westküste



3,9 %

Lesehilfe: Der Wertschöpfungseffekt durch Northvolt-Ansiedlung entspricht 3,9 % der Bruttowertschöpfung in der Region Westküste im Jahr 2021.

Fiskalische Effekte pro Jahr ab 2029

Fiskalische Effekte		
Gewerbesteuer	Lohnsteuer	Grundsteuer
21,7 Mio. €	6,6 Mio. €	1,8 Mio. €
„Region Westküste“	Gemeinden am Standort / „Region Westküste“	Gemeinden am Standort
Räumliche Zuordnung der Effekte		

Quelle: Berechnung und Darstellung CIMA IfR
Stand der Berechnung 11/2023

Erfordernisse und potenzielle Einschränkungen

Endogene Faktoren

Daseinsvorsorge

Gewerbeflächen

Arbeitskräfteverfügbarkeit

Verkehrsinfrastruktur

Exogene Faktoren

Konjunktur

Globalisierung/Lieferketten

Energiekosten



1.

Szenario

Zeitliche Differenzierung

Wie können die Effekte zeitlich bis 2026 und bis 2029 unterschieden werden?

Zeitschiene:
Aufbau

Etwa die Hälfte der prognostizierten Effekte könnte bis 2026 realisiert werden

2.

Szenario

Bedeutung Energie

Welche Auswirkungen ergeben sich, falls es keinen dauerhaft günstigen Strom für die Industrie gibt?

Modellrechnung:
Keine langfristig günstigen Strompreise

rund 1.700 Beschäftigte bzw. knapp 14,5 % weniger als im prognostizierten Gesamteffekt

3.

Szenario

Bedeutung Verkehr

Welche Auswirkungen ergeben sich aus einer Fokussierung von Northvolt auf den Hafen Hamburg und den Schienenverkehr?

Modellrechnung:
Keine geeigneten Gewerbeflächen mit Gleisanschluss

rund 1.800 Beschäftigte bzw. knapp 15,3 % weniger als im prognostizierten Gesamteffekt

Zusammenfassung

Prognostizierte Effekte ab 2029 für die Region Westküste

3.000



Mitarbeiter bei
Northvolt

8.764



Arbeitsplätze
(zusätzlich)

Beschäftigungseffekt

6,6* Mio. €



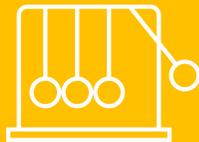
Lohnsteuer
jährlich

Herausforderungen



Energiekosten
Verkehrsanbindung
Gewerbeflächen
Arbeitskräfte
Daseinsvorsorge

294 Mio. €



Bruttowertschöpfung
Northvolt

Direkter Effekt

942 Mio. €



Bruttowertschöpfung
jährlich insgesamt

ca. 4% Plus gegenüber der
Wirtschaftsleistung in der
Region Westküste 2021

22 Mio. €

Gewerbesteuern
jährlich

Vielen Dank!

Impressum

Auftraggeberin:

Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH
Elbehafen, 25541 Brunsbüttel



Im Namen der Regionalen Kooperation Westküste:

Kreis Dithmarschen
Kreis Nordfriesland
Kreis Pinneberg
Kreis Steinburg
Industrie- und Handelskammer Flensburg
Industrie- und Handelskammer zu Kiel
Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH (egw)
WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH
www.rk-westküste.de

Das Projekt wird finanziert mit Mitteln des Regionalbudgets Westküste 2021-2023 und durch die Entwicklungsgesellschaft Westholstein mbH (egw), die WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH. Das Regionalbudget Westküste wird aus dem „Landesprogramm Wirtschaft“ mit Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert.

Auftragnehmer:

CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH
Rühmkorfstr. 1, 30163 Hannover



Dezember 2023

Autoren:

Fabian Böttcher
Rabea Lenz
Sascha Vandrey
Dr. Karsten Lenk

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.